

## Die „Qualitätseinschätzung“

### Eine Checkliste zum Ankreuzen und Diskutieren

Nehmen Sie sich etwas Zeit und blicken Sie zurück auf die vergangenen Jahre im Gemeindegemeinderat.

Wo sehen Sie die Stärken Ihrer Arbeit?

Was ist gut gelungen? Was ist unerledigt geblieben?

Was hätte besser sein können?

Was war besonders konfliktreich?

Und: Worauf können Sie stolz sein?

In der folgenden Tabelle sind nicht Fragen, sondern jeweils Aussagesätze formuliert. Sie sind sprachlich meist sehr eindeutig, z.B. „Wir haben uns mit dem Zustand und den Kosten für unsere kirchlichen Gebäude befasst.“

Dazu können Sie eine qualitative Bewertung abgeben.

*Ist gut gelungen – ist noch offen – hätte besser sein können – stimmt-teils/teils – stimmt nicht.*

Fügen Sie ggf. weitere Themen oder Aussagen hinzu.

Es geht nicht darum, am Ende möglichst häufig das „Plus“ anzukreuzen, sondern sich ehrlich darüber auszutauschen, was die Schwerpunkte der Arbeit waren oder was vielleicht auf der Strecke geblieben ist.

Zunächst werden Sie hier eine sehr subjektive Einschätzung vornehmen.

Füllen Sie darum diese Liste am Anfang ganz persönlich aus.

Danach empfiehlt es sich, zu zweit oder zu dritt die Ergebnisse zu vergleichen.

Bewerten Sie nicht zu schnell die Einschätzungen Ihrer Kolleginnen oder Kollegen positiv oder negativ, sondern nutzen Sie die unterschiedlichen Sichtweisen als konstruktive Anregungen.

#### **Hinweise zur Bearbeitung:**

Nehmen Sie also zunächst eine ganz persönliche Einschätzung vor.

Danach vergleichen Sie mit ein oder zwei anderen Ihre Ergebnisse miteinander.

Sie werden Unterschiede in Ihren Bewertungen entdecken. Das ist ganz normal und anregend für das abschließende Auswertungsgespräch im Gemeindegemeinderat. Dabei wird alles gebündelt und ausgewertet.

Vielleicht haben Sie manche Aussagen auch dazu gebracht, dem neuen Gemeindegemeinderat eine Art „Themenspeicher“ zu übergeben. Überlegen Sie gemeinsam, in welcher Form das geschehen könnte.

*Quelle:*

*Erste Schritte zur Kirchenvorstandswahl 2012. Evangelisch-lutherische Landeskirche Hannovers*